

Pressemitteilung
 6. November 2017

Runder Tisch Berlin-Breslau tritt erstmals zusammen

Sondierungsrunde: Vertreter der Zivilgesellschaft treffen sich in Breslau

Die traditionellen Beziehungen zwischen Berlin und Breslau werden noch enger geknüpft. Am 24. Oktober trat der auf Initiative der Stiftung Zukunft Berlin neu gegründete Runde Tisch in einer vorbereitenden Runde in der polnischen Oder-Metropole erstmals zusammen. Nachdem im vorigen Jahr, als Breslau europäische Kulturhauptstadt war, bereits zahlreiche gemeinsame Projekte - wie der Kulturzug, die multimediale Installation Luneta, In Between Festivals und die Foto-Ausstellung „Wroclaw. Gesichter einer Stadt“ - verwirklicht worden waren, soll die Zusammenarbeit nun durch eine regelmäßige Gesprächsrunde von Vertretern der Zivilgesellschaft beider Städte vertieft und weiter ausgebaut werden.

„Uns ist wichtig, dass wir konkrete Ergebnisse produzieren“, sagte Reinhard Schweppe, ehemaliger Botschafter Deutschlands in Polen, der als Leiter der deutschen Delegation gemeinsam mit seinem polnischen Kollegen Jan Wais, Vizedirektor des Breslauer Büros für Auslandszusammenarbeit, die Sitzung leitete. Erste Verabredungen des zukünftigen Forums betreffen die Verbesserung der Partnerschaft zwischen Hochschulen, die Nutzung des restaurierten Breslauer Hauses O PENHEIM als internationale Begegnungsstätte, den Ausbau der Schulpartnerschaften sowie ein Programm für Hinweisschilder auf Deutsch und Polnisch im öffentlichen Raum.

Die erarbeiteten Vorschläge zur Lösung kommunaler und regionaler Probleme, die auch die Kultur, die Stadtplanung, die Kreativwirtschaft, den Sport und den Verkehr betreffen, sollen den zuständigen Politikern in Polen und Deutschland als gemeinsame Handlungsempfehlungen vorgelegt werden. Die nächste Sitzung wird im kommenden Jahr in Berlin stattfinden. Für die Zukunft ist die Einrichtung eines weiteren Runden Tisches in Posen und ein nächster mit Stettin geplant.

Diese Pressemitteilung finden Sie auch auf www.stiftungzukunftberlin.eu.

Die Stiftung Zukunft Berlin ist ein unabhängiges Forum für bürgerschaftliche Mitverantwortung. Uns geht es um die Zukunft Berlins. Bürgerinnen und Bürger Berlins treiben mit der Stiftung Themen voran. Sie bringen ihre Erfahrungen, Netzwerke und Ideen im Vorfeld von politischen Entscheidungen und gegenüber der Öffentlichkeit ein. Ohne die Verantwortung der Politik in Frage zu stellen, wollen sie so ihre eigenen Beiträge zur Zukunft Berlins leisten.

Klingelhöferstraße 7
 10785 Berlin

Pressekontakt
 Nina Lütjens
 Tel. +49 30 26 39 229-11
 Fax +49 30 26 39 229-22
wanjek@stiftungzukunftberlin.eu

Stifter
 Dieter Rosenkranz

Stiftungsrat
 Markus Schächter (Vorsitzender)
 Christine Bergmann(stellv. Vors.)
 Henry Bren d'Amour
 Jutta Croll
 Andreas Gebhard
 Thomas Risse
 Thomas Rühle
 Peter Schiwy
 Reinhard Uppenkamp

Vorstand
 Volker Hassemer (Vorsitzender)
 Karin Kohler
 Stefan Richter (Geschäftsführend)